

My Heart is yours!

Salazar/ Harry , Tom/Michael

Von mathi

Kapitel 7: Warum war ich bei den Potters?

hoi,
nu das nächste kap^^
das ich insbesondere Naruto_Lover widmen will..^^
hoffe ihr lest es trotzdem
mathi

Warum war ich bei den Potters?

„Ähm, Siri. Harry macht mir Angst,“ flüsterte Severus und drückte sich etwas an seinen Mann. Dieser nickte leicht und strich seinem Giftmischer durch die Haare. Der Black wandte sich wieder zu Harry, drückte seinen Liebsten dabei aber etwas fester an sich. „Harry?“ fragte er und wurde wieder grinsend angesehen. „Ja Siri?“ antwortete der Schwarzhaarige. „Was hast du? Du bist so komisch,“ meinte der Black. „Warum? Was ist mit mir?“ fragte Harry nun lächelnd.

„Du grinst ziemlich unheimlich,“ meinte Severus. „Oh“ entfuhr es dem Grünäugigen. „Was ist los, Harry? Warum grinst du so?“ fragte Sirius wieder und setzte sich mit seinem Liebling wieder in ihren Sessel. „Och... nun ja, ich habe nur gerade daran gedacht, dass einer von euch zwei unten liegen muss. Aber da das für mich sehr schwer vorstellbar ist, musste ich halt ein bisschen grinsen,“ erklärte der Gryffindor.

„Du bist gut. Ein BISSCHEN!“ meinte Severus und ließ sich von seinem Liebsten den Nacken küssen. „Aber die Frage ist leicht zu beantworten Kleiner,“ lächelte der und legte eine Hand auf den Bauch Severus'. Harry musste nicht lange überlegen und grinste wieder etwas. Severus war seine Mutter! „Cool,“ kam es von ihm und er lächelte seine beiden Eltern an. Severus passte super zu Sirius, und außerdem, wenn die beiden glücklich waren, war er es auch.

Auch wenn er noch etwas Zeit brauchte. Immerhin, man hatte ihn bei den Dursleys nie geliebt. Wenn man Dudley jetzt mal weg ließ. Das aber wunderte Harry auch. Warum hatte sein Cousin sich so sehr für ihn verändert? Nur weil er ihn liebte? Wirklich glauben konnte er es nicht. Aber nun war es ja auch egal. Er war bei seiner richtigen

Familie und er wusste, dass er hier geliebt wird.

„Harry?“ holte ihn die Stimme seines Vaters zurück. „Was hast du?“ wurde er gefragt. Leicht verwirrt schüttelte der Junge-der-lebt seinen Kopf und meinte nur: „Es ist nichts. Ich war nur in Gedanken.“ Danach aber lächelte er wieder etwas und setzte sich in einen Schneidersitz. Plötzlich kam ihm ein Gedanke. //Warum bin ich dann bei Lily und James Potter aufgewachsen? Wenn ich der Sohn von Sev und Siri bin?// dachte er verwirrt und etwas verzweifelt.

Besorgt wurde er von Sirius und Severus angesehen. Sie wussten nicht, was auf einmal mit ihrem Sohn los war. „Harry, Kleiner, was hast du? Ist irgendetwas passiert?“ fragte Snape und strich seinem Sohn liebevoll durch die Haare. Der hob seinen Kopf und sah in die schwarzen Augen seines Vaters. „Wie komme ich zu Lily und James Potter? Was ist passiert, dass ich nicht bei euch aufwachsen konnte, sondern zu den Potters gebracht worden bin?“ fragte Harry wie von selbst. In seinem Inneren war alles in Aufruhr.

Severus und Sirius sahen sich an und setzten sich, um besser mit ihrem Sohn reden zu können, aufs Bett und machten es sich einigermaßen bequem. „Harry, erst einmal musst du wissen das wir dich nicht hergeben haben,“ meinte Sirius und wuschelte seinem Jungen durch die Haare.

Der nickte und wartete darauf was nun passieren würde. Er hatte aber auch ein ungutes Gefühl, denn irgendwas musste passiert sein, so dass er nicht bei seinen Eltern aufwachsen konnte. „Du wurdest uns entführt. Ein halbes Jahr nach deiner Geburt,“ schoss es aus Severus. Er wollte sich nicht wirklich daran erinnern was er durchgemacht hatte, als er seinen Kleinen verlor.

„Was ist passiert?“ fragte der Schwarzhaarige und fühlte sich bestätigt. „Na ja, es war ein halbes Jahr nachdem ich dich auf die Welt gebracht hatte. Ich hatte dich gerade zu Bett gebracht und war unten im Wohnzimmer angekommen, als ein lauter Knall zu hören war. Ich habe mich sofort wieder umgedreht und bin in dein Zimmer gerannt. Dort sah ich gerade noch einen Umhang aus einem großen Loch in der Wand verschwinden, bevor ich in dein Bettchen gesehen habe. Du lagst darin, mit einem Messer im Bauch. Tot. Ich konnte es nicht glauben und habe geschrien. Danach bin ich zusammengebrochen,“ erzählte Severus und man sah ihm an, dass es ihm wirklich schwer fiel darüber zu reden.

„Ich war zu dem Zeitpunkt nicht zu Hause, aber als ich in dein Zimmer bin, habe ich Severus bewusstlos auf dem Boden gefunden. Ich habe mich sofort um ihn kümmern wollen, doch dann ist er aufgewacht. Er hat mir was erzählt von, Fynn... tot... ich wusste nicht was ich machen sollte. Ich hab dann in dein Bettchen gesehen und mir stand der Schock nur so ins Gesicht geschrieben,“ machte Sirius weiter. Auch bei ihm konnte man sehen, dass es ihm schwer fiel darüber zu reden.

„A... aber warum bin ich dann bei den Potters gewesen? Du warst doch mit ihnen befreundet, oder Vater?“ fragte Harry Sirius und legte unverständlich seinen Kopf zur Seite. Er fand es grausam, wie man seine Eltern gequält hatte. „Na ja, kurz vor Ende des siebten Schuljahres in Hogwarts habe ich mich mit James gestritten, weil ich ihm

meine Beziehung zu Sev gesagt habe. Lily fand es nicht so schlimm, doch James hat mich und Severus ziemlich fertig gemacht, bis ich schließlich am letzten Schultag die Freundschaft mit ihm gekündigt habe. Zu Lily hatte ich noch etwas Kontakt, aber zu James nie wieder," erklärte Sirius seinem Sohn und sah etwas traurig aus. //Na ja irgendwie verständlich// dachte Harry und auch er war traurig. Also war das, was James Potter seinem Dad angetan hatte, wahr. Traurig seufzte er und ruckte so weit zur Seite, bis er bei seiner ‚Mutter‘ angekommen war. Er lehnte sich an ihn und fühlte wieder die wohlige Wärme, wenn man geliebt wird.

„Lily hat mir erzählt, dass sie schwanger war, und das es ein Junge werden würde. Genauso wie bei Sev. Ich habe mich halt für sie gefreut und so, doch im Krankenhaus starb Harry Potter gleich nach seiner Geburt an Herzversagen. Das habe ich noch herausgefunden, doch nach dessen Tod hat sich auch Lily von mir abgewandt. Hach... so wie es aussah war sie eifersüchtig auf Sev und mich. Weil unser Sohn lebte.“ Hier machte Sirius eine längere Pause, so dass Harry etwas von der Information verdauen konnte.

Und das war auch nötig. Der Schwarzhaarige war wie vom Donner getroffen. Der richtige Harry Potter starb nach der Geburt an Herzversagen? Das war schon ein Schock für ihn. Aber das Lily sich dann voller Eifersucht von seinem Vater abwandte, weil ER lebte, war schon irgendwie heftig. Irgendwie hatte Harry das Gefühl, dass er daran Schuld war. Schuld, dass Sirius keinen Kontakt mehr mit Lily Potter gehabt hatte.

„Harry, denk jetzt bitte nicht, dass du Schuld daran hättest. Der Harry Potter von Lily und James war schon in der Schwangerschaft ziemlich klein, dann kam er 3 Wochen zu früh und das hat sein Herz nicht überstanden. Bitte denk nicht daran das du Schuld hättest. Du hast nämlich keine!“ meinte Severus der bemerkt hatte, dass sein Sohn sich im Inneren die Schuld für das Abwenden Lilys gab.

Der Gryffindor nickte nur und kuschelte sich etwas näher an seinen Dad. Es war irgendwie beruhigend bei seinen Vätern Halt zu suchen, wenn es ihm schlecht ging. Er schloss kurz seine Augen, atmete tief durch und öffnete sie schließlich wieder. Harry sah seinen Vater an und wartete, bis der weiter redete.

„Na ja ich weiß nicht so genau, wie du dann bei Lily und James landetest. Jedenfalls schätze ich, dass derjenige, der uns getäuscht hatte, dich einfach vor die Tür von den Potters gelegt hatte. So wie es bei den Dursleys war. Aber der einzige Unterschied war, dass diese dich liebten. Ich denke das Dumbledore es war. Denn dein Dad weiß zu was der Alte fähig ist,“ eröffnete Sirius und wurde wieder etwas erschrocken von seinem Sohn angesehen.

Harry fragte sich jetzt natürlich warum sein Dad das wusste, aber er würde jetzt nicht nachstochern, denn er wollte mehr Klarheit über andere Dinge haben. „Harry, wir hoffen das du nun etwas aufgeklärt bist. Auch wenn es nicht wirklich viel war. Aber wir wollen, dass du weißt, das wir dich nie weggeben wollten. Die Entführung war für mich das Schlimmste. Das war auch größtenteils der Grund, warum ich so gemein zu dir war. Ich wurde immer wieder daran erinnert, dass in deiner Klasse MEIN Sohn hätte sein können. Derweil habe ich den falschen Jungen, MEIN Kind, so fertig gemacht. Ich

hoffe du kannst mir verzeihen Harry," flüsterte Severus und in seinen Augen glitzerte es schon etwas.

Harry guckte zu seinem Dad nach oben und nickte nur. Ja er konnte dem Tränkemeister verzeihen, denn er konnte den Grund verstehen, warum er das tat. Auch wenn er nicht wirklich vielen Leuten vertraute, seine Eltern hatten sein Vertrauen soeben wirklich bekommen. Man sah ihnen an, dass sie ihn liebten und dass es sehr weh getan haben musste, ihren Sohn, ihn, zu verlieren.

„Hrm... hrm“ kam es plötzlich von einem Sessel in der Nähe der Bücherregale. Leicht erschrocken drehte sich die Familie um und sah, wie Tom sie leicht lächelnd beobachtete.

„Tom? Du bist noch hier“ fragte Sirius als er sich wieder etwas vom Schock erholt hatte. „Na ja, ich wollte eigentlich noch ein bisschen mit Harry reden,“ meinte der nur achselzuckend und stand auf.

„Das ist jetzt ein sehr schlechter Augenblick Tom,“ meinte Severus und fühlte sich gestört. „Oh, tut mir leid, aber ich wollte eure Geschichte auch hören, bevor ich mit eurem Kleinen mal rede,“ sagte der dunkle Lord und nahm auf dem Sessel vor Harrys Bett Platz.

„Lass ihm doch noch etwas Zeit. Er sollte erstmal das, was er heute gehört hatte überdenken und verdauen. Schließlich ist es doch etwas viel Info gewesen,“ meinte Sirius und streichelte seinem Sohn durch die Haare. Der ließ sich das gerne gefallen. Ja, er gab seinem Vater recht. Er wollte erstmal ein bisschen darüber nachdenken, was er heute gehört hatte.

„Okay. Verschieben wir es. Harry was hältst du von morgen?“ fragte Tom. Der Schwarzhaarige war etwas verwirrt. Warum wollte Voldemort denn mit ihm reden? Er nickte nur und überlegte kurz, bis ihm aus Versehen herausrutschte: „Warum eigentlich?“

„Na ja, ich will mich bei dir entschuldigen und dir ein paar Gründe erzählen wieso ich was gemacht habe,“ sagte Tom nur und musste lächeln, als er das erstaunte Gesicht seines ‚Feindes‘ sah. „Was denn? Hey, ich bin nicht so grausam wie manche denken. Ich habe ein Herz wie jeder andere hier auch,“ verteidigte er sich lächelnd und stand auf.

„Aber nun wünsche ich euch noch einen schönen Tag. Wir sehen uns spätestens beim Abendessen im Speisesaal wieder,“ grinste Tom und verschwand aus der Tür. Dabei ließ er drei verwunderte Personen zurück.

„Was war das denn jetzt?“ fragte Sirius ein bisschen verwirrt und wandte sich zu seiner Familie um. Severus war genauso, wie Harry und sein Mann verwundert über Tom, doch zuckte er nur mit den Schultern und lächelte. „Besser so statt wütend. Dann ist er unausstehlich,“ meinte er und küsste Sirius liebevoll.

„Ähm...“ fing auf einmal Harry an und hatte sofort wieder die Aufmerksamkeit seiner Eltern. „Was ist denn mein Schatz?“ fragte der Black und blickte liebevoll auf seinen Sohn. Der lächelte und setzte sich wieder zurück in seinen Schneidersitz. Er umfasste

seine Füße und lächelte etwas schüchtern.

„Ähm sagt mal. Wie ist eigentlich mein richtiger Name?“ fragte er neugierig und seine Augen glänzten ein wenig. Sirius musste daraufhin lächeln und fand schon irgendwie süß, wie ihr Sohn sich benahm.

„Dein Name war bzw. ist Fynn Sarii Snape-Black“ meinte Severus und lächelte. „Ein schöner Name. D... Ist es vielleicht möglich, den Namen anzunehmen?“ fragte Harry etwas schüchtern und unsicher. Er wusste nicht genau wie seine Eltern reagieren würden. Ob sie sich freuten oder nicht. Er hoffte aber auf ersteres.

„Wenn du willst, darfst du deinen wirklichen Namen gerne annehmen. Wir wären die Letzten, die dir verbieten würden, deinen Namen anzunehmen. Wir würden uns sehr freuen“ lächelte Severus und küsste seinen Sohn auf die Stirn. „Da bin ich aber froh,“ seufzte Harry glücklich.